

Protokoll 4. Vollversammlung der EJHN 10. - 12.10.2003 in Hohensolms / Ev. Jugendburg
--

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ina Bouvier und Frank Beckmann begrüßen alle Anwesenden und eröffnen die Vollversammlung.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 6 Berufung in die Vollversammlung wird vor TOP 12 Wahlen verschoben und TOP 8 Bericht der Kassenprüfer wird um den Bericht zum Haushaltsabschluss 2002 ergänzt.

TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

23 von 44 Dekanaten sind anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 3. Vollversammlung

Die Niederschrift ist fristgerecht zugestellt worden und genehmigt.

TOP 4 Bericht des Vorstandes zur Entwicklung der Mitgliedschaften

Nachdem die Dekanate Grünberg, Dreieich, Wiesbaden, St. Goarshausen, Dillenburg und Frankfurt-Süd aufgenommen wurden, liegen die Beitrittserklärungen der Dekanate Ried, Gießen, Frankfurt Mitte-Ost und Bad Schwalbach vor. Damit sind fast alle Dekanate der EKHN Mitglied des Vereins. Es fehlen noch die Dekanate Frankfurt-Höchst, Frankfurt-Nord und Idstein. Mit dem Dekanat Idstein wurden bereits mehrfach Gespräche geführt und der Dekanats-synodalvorstand stellte die Mitgliedschaft in Aussicht. Mit den beiden Frankfurter Dekanaten besteht ebenfalls Kontakt, Der Vorstand hofft, dass in Kürze die hier nötigen Anträge vorliegen.

TOP 5 Anträge auf Mitgliedschaft

⇒ **Antrag Nr. 1**

Antragsteller: Vorstand der EJHN

Antrag:

Die Vollversammlung möge den vorliegenden Anträgen auf Mitgliedschaft der Dekanate Ried, Gießen, Frankfurt Mitte-Ost und Bad Schwalbach gemäß § 6 unserer Satzung zustimmen.

Der Vorstand der EJHN

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

Einschub:

Während der Vollversammlung geht die Beitrittserklärung des Dekanat Idstein ein, mit dem Antrag, in die EJHN aufgenommen zu werden.

Dem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Nach Aufnahme der 5 neuen Mitglieder waren 28 von 49 Mitgliedsdekanaten anwesend.

TOP 7 Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Aussprache

Der Rechenschaftsbericht wurde an alle Anwesenden verteilt. Frank Beckmann stellt ihn vor. Anschließend erfolgt eine kurze Aussprache.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer und Haushaltsabschluss 2002

Die beiden Kassenprüfer haben unabhängig von einander geprüft (17. September und 26. September 2003). Es gab keine Beanstandungen.

Der Haushaltsabschluss 2002 wird vorgestellt. Offene Fragen hierzu werden geklärt.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Bei einer Enthaltung wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes angenommen.

TOP 10 Haushaltsansatz 2004

Der Haushaltsansatz 2004 wird vorgestellt. Offene Fragen werden in der Aussprache geklärt. Der Haushaltsansatz wird wie vorgelegt bei 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 6 Berufungen in die Vollversammlung

Es gibt keine Berufungen in die Vollversammlung.

TOP 11 Bildung eines Wahlausschuss

Boris Graupner, Sabine Jackwert und Jörg Walther bilden den Wahlausschuss.

TOP 12 Wahlen

Stimmberechtigt zum jetzigen Zeitpunkt sind 67 Personen.

a) der Vorsitzenden

Vorschläge: Juliane Eisenack, Manuela-Madeleine Hämel, Jan Höbel.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Das Wahlergebnis:

Juliane Eisenack	16 Stimmen
Manuela-Madeleine Hämel	50 Stimmen
Jan Höbel	48 Stimmen

Eine Enthaltung und eine ungültige Stimme.

M. Hämel und J. Höbel nehmen die Wahl an. Die Vollversammlung gratuliert den beiden.

b) Vorstand

- **Propstei Starkenburg:**

Vorschläge: Vera Kockler, Hendrik Müller und Christian Peters.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Das Wahlergebnis:

Vera Kockler	49 Stimmen
Hendrik Müller	15 Stimmen
Christian Peters	43 Stimmen

Es gibt 4 Enthaltungen.

V. Kockler und Chr. Peters nehmen die Wahl an. Die Vollversammlung gratuliert den beiden.

- **Propstei Oberhessen:**

Vorschläge: Anna Koch und Bettina Reiss

Die Kandidaten stellen sich vor.

Anna Koch und Bettina Reis werden bei 3 Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Die Vollversammlung gratuliert den beiden.

Ab jetzt sind 66 Personen stimmberechtigt.

- **Propstei Süd-Nassau:**

Vorschläge: Juliane Eisenack, Sven Fajfar, Christian Jeske und Ruth Müller.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Das Wahlergebnis:

Juliane Eisenack	42 Stimmen
Sven Fajfar	19 Stimmen
Christian Jeske	53 Stimmen
Ruth Müller	8 Stimmen

Es gibt eine Enthaltung.

Juliane Eisenack und Christian Jeske nehmen die Wahl an. Die Vollversammlung gratuliert den beiden.

- **Propstei Nord-Nassau:**

Vorschläge: Marina Frieß und Sascha Schwunk.

Die Kandidaten stellen sich vor.

M. Frieß und S. Schwunk werden bei 1 Enthaltung gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Die Vollversammlung gratuliert den beiden.

- **Propstei Rheinhessen:**

Vorschläge: Christoph Köhler und Jürgen Wenig.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Chr. Köhler und J. Wenig werden bei 3 Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Die Vollversammlung gratuliert den beiden.

- **Propstei Rhein-Main:**

Vorschläge: Alexander Schade und Andreas Lange.

Die Kandidaten stellen sich vor.

A. Schade und A. Lange werden bei 5 Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Die Vollversammlung gratuliert den beiden.

TOP 13 Wahl von Kassenprüfern

Michael Volkmar wird einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt.

TOP 14 Anträge:

⇒ **Antrag Nr. 2**

Antragsteller: Vorstand der EJHN

Antrag:

Die Vollversammlung möge beschließen, die Wahl der Delegierten zum Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH) auf dieser Vollversammlung vorzunehmen.

Die abschließende Entsendung der gewählten VertreterInnen erfolgt vorbehaltlich einer Beauftragung durch die EKHN ihre Mitgliedschaft im LVEJH wahrzunehmen.

Begründung:

Die 2. Vollversammlung der EJHN vom 18. – 20.10.2002 beschloss die Wahl der Delegierten zum Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH) bis auf weiteres aufzuschieben.

In Gesprächen des Vorstandes mit der zuständigen Abteilung in der Kirchenverwaltung der EKHN und der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit des Zentrums Bildung konnte eine Einigung bezüglich der Vertretung im LVEJH gefunden werden.

Der Vorstand empfiehlt der Vollversammlung die Wahl von:
2 Delegierten und 2 StellvertreterInnen für die Delegiertenversammlung
2 Delegierten und 2 StellvertreterInnen für den Finanzausschuss
2 Delegierten für den Jugendpolitischen Ausschuss,
die die Vertretung der EJHN dort künftig wahrnehmen.

Der Vorstand der EJHN

Der Antrag wird bei 8 Enthaltungen angenommen.

⇒ **Antrag Nr. 3**

Antragsteller: Dekanatsjugendvertretung im Ev. Dekanat Groß-Gerau

Antrag:

Wir stellen den Antrag an die Vollversammlung der EJHN, sich dafür auszusprechen, dass Roland Koch als Schirmherr des Jugendkirchentages 2004 wieder eingeladen wird.

Begründung:

Roland Koch steht für eine Landespolitik des Sozialabbaus und der Einschränkung der Unterstützung sozialer Einrichtungen, die dem Grundgedanken unserer Arbeit widerspricht. Ziel und Aufgabe des Jugendkirchentages sollte es aber gerade sein, diese Grundgedanken zu vermitteln.

Mit einer Ausladung Herrn Kochs setzt die EJHN ein Zeichen gegen diese Politik, die wieder einmal vorrangig die ohnehin schon sozial Benachteiligten trifft.

Der Antrag 3 wird vom Antragsteller zurückgezogen.

⇒ **Antrag Nr. 4**

Antragsteller: Ev. Jugend in den Dekanaten Bad Schwalbach, Erbach/Odw., Offenbach, Rodgau und Rüsselsheim

Antrag:

Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung spricht sich gegen eine Schließung der Jugendbildungsstätte Kloster Höchst aus. Sie beauftragt den Vorstand, entgegen seines Beschlusses (siehe Rechenschaftsbericht 10.3, S. 21) in weiteren Stellungnahmen gegenüber der Synode der EKHN die Position der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau zu vertreten und in eine öffentlichkeitswirksame Diskussion einzutreten.

Begründung:

Mit der Entscheidung, die beiden Jugendbildungsstätten (Hohensolms und Höchst) zu sanieren und zu renovieren, hat die Synode der EKHN eine klare Priorität für die Kinder und Jugendlichen in der Kirche gesetzt. Mittlerweile ist eine Veräußerung der Jugendbildungsstätte Kloster Höchst wieder zum Thema geworden.

Aus unserer Sicht würde die EKHN damit von ihren Prioritäten abweichen.
Wir sind der Meinung, dass die EKHN dafür Sorge zu tragen hat, dass personelle und strukturelle Voraussetzungen geschaffen sind, um Evangelische Jugendarbeit zu gewährleisten.
Es ist wichtig, dass die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau als Vertretung der Kinder und Jugendlichen gerade in der Entscheidungsphase eine deutliche Position bezieht.

„Entgegen seines Beschlusses“ wird gestrichen. Antrag Nr. 4 wird demnach wie folgt geändert:

Geänderter Antrag:

Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung spricht sich gegen eine Schließung der Jugendbildungsstätte Kloster Höchst aus. Sie beauftragt den Vorstand in weiteren Stellungnahmen gegenüber der Synode der EKHN die Position der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau zu vertreten und in eine öffentlichkeitswirksame Diskussion einzutreten.

Der Antrag wird bei 11 Enthaltungen angenommen.

⇒ **Antrag Nr. 5**

Antragsteller: Ev. Jugend der Propstei Rheinhessen

Antrag:

Die Vollversammlung fordert den Vorstand der EJHN auf, sich beim Fachbereich für Kinder- und Jugendarbeit im Zentrum Bildung für ein Fortbestehen der Konferenz für Kinder- und Jugendarbeit einzusetzen.

Begründung:

Verschiedenen Aussagen zur Folge sollen die Konferenzen für Kinder- und Jugendarbeit zukünftig als Konsequenz der Haushaltskonsolidierung der EKHN nicht mehr stattfinden.
Aus- und Weiterbildung ist eine der zentralen Aufgaben im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Konferenzen tragen jährlich mit ihrem Programm dazu bei, ehrenamtlich tätigen Menschen Weiterbildungsangebote zu präsentieren, die so in den Dekanaten nicht möglich wären.
Darüber hinaus bieten die Konferenzen als landeskirchliche Veranstaltung die Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung zwischen den einzelnen Dekanaten. Gerade das Zusammenkommen junger Menschen schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl und trägt dazu bei, eine gemeinsame Identität zu etablieren.
Durch die Konferenzen werden den ehrenamtlich Tätigen die Strukturen des Fachbereiches, dessen Aufgaben und dessen Mitarbeiter transparent gemacht. Dies hilft Hemmschwellen bei der Kontaktaufnahme abzubauen und zeigt so den Ehrenamtlichen die Möglichkeiten und Ressourcen des Fachbereiches zu nutzen.

Der Antrag wird bei 10 Enthaltungen angenommen.

⇒ **Antrag Nr. 6**

Antragsteller: Ev. Jugend der Propstei Rheinhessen

Antrag:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass die neu zu wählenden Jugendsynodalen durch die EJHN gecoacht werden.

Begründung:

Komplexe Zusammenhänge sind für in Gremien unerfahrene Kräfte schwer zu durchschauen. Damit diese ihre neue Aufgabe im Sinne des Verbandes und ohne eigene Frustration wahrnehmen können, ist es unseres Erachtens notwendig diese bei der bevorstehenden Arbeit zu begleiten und zu bera-

ten. Eine adäquate Beratung kann nach unserer Auffassung durch den Vorstand der EJHN, bzw. deren Beauftragen, sowie durch erfahrene Synodale gewährleistet werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

⇒ **Antrag Nr. 7**

Antragsteller: Propsteibereich Nord Nassau

Antrag:

Die Vollversammlung möge beschließen, sich dafür auszusprechen, dass die zukünftigen Vollversammlungen der EJHN in den Tagungshäusern der EKHN stattfinden.

Begründung:

In Zeiten knapper finanzieller Mittel stehen alle Bereiche auf dem Prüfstand. Um die Position unserer Bildungsstätten zu stärken und deren Fortbestand zu sichern, müssen wir mit unseren Veranstaltungen Präsenz zu zeigen. Dadurch schaffen wir eine Akzeptanz und Lobby unter den Verantwortlichen und Multiplikatoren in der evangelischen Jugendarbeit für diese Einrichtungen.

Das Wort „sollen“ wird ergänzt. Der geänderte Antrag lautet wie folgt:

Geänderter Antrag:

Die Vollversammlung möge beschließen, sich dafür auszusprechen, dass die zukünftigen Vollversammlungen der EJHN in den Tagungshäusern der EKHN stattfinden sollen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

⇒ **Antrag Nr. 8**

Antragsteller: Propsteibereich Nord Nassau

Antrag

Die Vollversammlung der EJHN möge beschließen:

1. Die EJHN verurteilt aufs Schärfste die seitens der Landesregierung vorgeschlagenen Einsparmaßnahmen im Sozialbereich.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, im Detail die Auswirkungen dieser beabsichtigten Kürzungsbeschlüsse zu prüfen und sich einer öffentlichen Diskussion zu stellen.
3. Die EJHN unterstützt nachhaltig das Synodenwort der EKHN - Synode vom 20. September 2003.
4. Die Träger des Jugendkirchentages 2004 in Wiesbaden werden gebeten zu prüfen, in wie weit eine Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten unter den gegebenen Umständen aufrecht erhalten werden sollte.

Begründung:

Die EJHN weiß um die derzeit schwierige Situation in den öffentlichen Kassen.

Diese macht auch vor kirchlichen und jugendverbandlichen Türen nicht halt und erfordert klare Prioritätensetzung seitens der politisch Verantwortlichen, aber auch intensive Diskussionen mit den Beteiligten und Betroffenen.

Die aktuellen Sparvorschläge der hessischen Landesregierung haben die Vollversammlung allerdings erschüttert. Sie sehen vor, die so genannten „freiwilligen Leistungen“ des Landes in zahlreichen Fällen ganz entfallen. Dies bedeutet vor allem für kleinere Initiativen das Endgültige Aus. Insbesondere werden in vielen Fällen breite ehrenamtliche Netzwerke zerschlagen. Dies alles, um kurzfristig teilweise kleinste Einsparungen zu erzielen. Dies steht in krassem Widerspruch zur sonst formulierten Politik der amtierenden hessischen Landesregierung und deren Förderung ehrenamtlichen Engagements.

Mit relativ geringem Geldeinsatz und hohem ehrenamtlichen Engagement wird auf dem Arbeitsfeld beachtlich viel erreicht. Müssten diese Ehrenamtliche durch Hauptamtliche ersetzt werden kommen weitaus höhere finanzielle Belastungen auf die öffentliche Hand zu.

Aufgrund der gesellschaftlichen und sozialen Situation werden gerade in diesen Arbeitsbereichen größere Herausforderungen auf uns alle zukommen.

Das Wort „Hessische“ wird jeweils bei Landesregierung ergänzt.

Der Antrag ist in 4 Unterpunkte gegliedert, die einzeln abgestimmt werden:

Punkt 1 wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

Punkt 2 wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

Punkt 3 wird bei 18 Enthaltungen angenommen.

Nach Diskussionen zu Punkt 4 zieht der Antragsteller Punkt 4 zurück. Der Antrag lautet nach dieser Änderung wie folgt:

Geänderter Antrag:

Die Vollversammlung der EJHN möge beschließen:

1. Die EJHN verurteilt aufs Schärfste die seitens der Hessische Landesregierung vorgeschlagenen Einsparmaßnahmen im Sozialbereich.
2. Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, im Detail die Auswirkungen dieser beabsichtigten Kürzungsbeschlüsse zu prüfen und sich einer öffentlichen Diskussion zu stellen.
3. Die EJHN unterstützt nachhaltig das Synodenwort der EKHN - Synode vom 20. September 2003.

Der Antrag wird bei einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen angenommen.

TOP 15 Wahlen von Vertreter/innen in andere Gremien und Organisationen

- **Landesverband der Ev. Jugend in Hessen**

Delegiertenversammlung:

Vorschläge: Frank Beckmann, Horst Pötzl

Stellvertreter/in: Ina Bouvier und Christian Reifert

Alle vier vorgeschlagenen werden bei einer Enthaltung gewählt.

Alle vier nehmen die Wahl an.

Finanzausschuss:

Vorschläge: Michael Volkmar, Frank Beckmann

Stellvertreter: Sven Frank und Horst Pötzl

Die vier vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Alle vier nehmen die Wahl an.

Jugendpolitischer Ausschuss:

Es gibt keine Vorschläge.

Hessischer Jugendring:

Vorschläge: Andreas Scholz und als Stellvertreterin Ina Bouvier

Bei 5 Enthaltungen werden die Vorgeschlagenen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

- **Jugendsynodale:**

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kirchensynodalvorstand zur Geschäftsordnungsänderung werden 5 Jugendsynodale mit Rede und Antragsrecht gewählt und 5 Stellvertreter/innen.

Vorschläge: Franziska Partsch, Peter Schulteß, Karin Fischer, Johannes Grün und Sven Fajfar. Als Stellvertreter stellen sich zur Wahl Andreas Bloch und Bettina Reiss.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Bei 5 Enthaltungen werden alle Vorgeschlagenen gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 16 Benennung von Ausschüssen

Es werden keine Ausschüsse benannt.

TOP 17 Vereinbarungen und Termine

Die gewählten Personen treffen sich im Anschluss an das Mittagessen.

TOP 18 Verschiedenes

Es gibt keine Punkte.

Die Vollversammlung wird geschlossen.

Evangelische Jugendin
Hessen und Nassau e.V.
Erbacher Str. 17
64287 Darmstadt
Tel.: (0 6151) 15988-50
Fax: (0 6151) 15988-59
Mail info@ejhn.de
<http://www.ejhn.de>

Darmstadt, den 23.10.03

Stefanie Fritzsche
Protokollantin

Jan Höbel
Protokollant / Vorsitzender

Manuela-Madeleine Hämel
Vorsitzende